

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Medienmitteilung

Solothurn, 26. Januar 2022

SPERRFRIST: 26. JANUAR 2022, 18.30 UHR

«Wet Sand», «Presque» und «Pas de deux» gewinnen die Filmpreise der 57. Solothurner Filmtage

An den 57. Solothurner Filmtagen werden am Abschlussabend drei Filmpreise verliehen – darunter der höchstdotierte Filmpreis der Schweiz «Prix de Soleure», welcher an den Spielfilm «Wet Sand» geht. «Presque» erhält den Publikumspreis «PRIX DU PUBLIC» und die Auszeichnung für Erstlingswerke, «Opera Prima», geht an den Dokumentarfilm «Pas de deux».

Die 57. Solothurner Filmtage finden am Mittwochabend mit der «Soirée de clôture» ihren Abschluss. Es war ein Festival unter besonderen Umständen mit einem reichhaltigen und qualitativ herausragenden Filmprogramm. Für die drei Wettbewerbe «Prix de Soleure», «PRIX DU PUBLIC» und «Opera Prima» wurden je acht Filme nominiert, was den Wettbewerbscharakter verstärkte.

Der «**Prix de Soleure**» geht an den Spielfilm «Wet Sand» realisiert von Elene Naveriani und produziert von maximage Filmproduktion. Die Jury, zusammengesetzt aus der Komponistin Olivia Pedrolì, der Regisseurin Nicole Vögele und dem Autor und Filmemacher Matthias Zschokke würdigte in ihrer Laudatio «die Zärtlichkeit und Selbstverständlichkeit, mit der Tabus angefasst und ohne Rücksicht auf Befindlichkeiten gebrochen werden. (...) Die Jury ist beeindruckt vom Talent, mit dem die Regisseurin Ton, Bild und Musik miteinander verschmelzen lässt, so dass sich die Zeit bis an ihre äussersten Grenzen dehnt und uns in einen vibrierenden Zustand versetzt». «Wet Sand» handelt von einem Dorf am georgischen Schwarzen Meer, in dem sich die Menschen zu kennen glauben, bis ein Todesfall ein Netz aus Lügen zu Tage bringt und das Schweigen bricht.

Der «Prix de Soleure» ist mit CHF 60'000.– dotiert. Er wird getragen vom Fonds «Prix de Soleure» sowie dem Kanton Solothurn und der Stadt Solothurn. Die Preissumme geht je zur Hälfte an die Regie und die ausführende Produktion. «Wet Sand» ist auch für den Schweizer Filmpreis 2022 als bester Spielfilm nominiert.

Mit dem Preis «**Opera Prima**» zeichnen die Solothurner Filmtage zum zweiten Mal Erstlingswerke von Schweizer Regisseur*innen und Produzent*innen aus. Den mit 20'000 Franken dotierten Preis gewinnt der Dokumentarfilm «Pas de deux» von Elie Aufseesser (Regie) und Joshua R. Troxler (Produktion). In ihrer Laudatio schreibt die Jury: «Anhand des Porträts dieser erstaunlichen Familie stellt der Film Fragen zur Abstammung, zum Erwachsenwerden, zum Tod, zur Unbeschwertheit und zum Wahnsinn.» Der Film nehme das Thema nicht vorweg, sondern sei offen für den Menschen in all seiner Einzigartigkeit und Komplexität. Die Jury setzt sich aus der künstlerischen Leiterin des Filmfestivals Belfort Elsa Charbit, der Kamerafrau Carolina Steinbrecher und der Produzentin Flavia Zanon zusammen. «Pas de deux» handelt von zwei Brüdern deren Verbundenheit durch die geografische Trennung und ihre unterschiedlichen Lebensstile auf die Probe gestellt wird.

Preisstifter des Opera Prima sind die Kulturfonds der Urheberrechtsgesellschaften SUISSIMAGE und SSA. Der Preis geht zu gleichen Teilen an die Regie und die ausführende Produktion.

Der «**PRIX DU PUBLIC**» ist seit 15 Jahren fester Bestandteil der Solothurner Filmtage. Der Preis ist mit CHF 20'000.– dotiert und wird von den Solothurner Filmtagen gemeinsam mit der Hauptsponsorin Swiss Life ausgerichtet. Die Jury ist das Publikum, welches nach jeder Vorführung eines nominierten Films eine Wettbewerbskarte erhält. Der Preis für den besten Publikumsfilm geht dieses Jahr an «Presque» von Bernard Campan und Alexandre Jollien, co-produziert von Pan European Recording (FR) sowie JMH & FILO Films (CH). Der Spielfilm handelt von Louis, dem Leiter eines Bestattungsunternehmens und Igor, einem Gemüseauslieferer mit einem zerebral gelähmten Körper. Ihre Wege kreuzen sich per Zufall und Louis entscheidet sich, Igor in seinem Leichenwagen mitzunehmen, um einen toten Körper nach Südfrankreich zu bringen. Auf der Reise lernen sie, das eigene Leben so zu lieben, wie es ist. Der Walliser Alexandre Jollien, welcher Igor spielt, ist Philosoph und Schriftsteller und seit seiner Geburt zerebral gelähmt. Bernhard Campan ist französischer Filmregisseur, Schauspieler und Drehbuchautor.

Die Preisverleihung der Preise «Prix de Soleure», «PRIX DU PUBLIC» und «Opera Prima» findet am Mittwoch, 26. Januar 2022 um 18:30 Uhr im Rahmen der «Soirée de clôture» im Landhaus statt. Die prämierten Filme werden im Anschluss an drei verschiedenen Spielstellen noch einmal gezeigt.

Hinweis für die Redaktionen: Die Bilanz zu der 57. Ausgabe der Solothurner Filmtage erfolgt morgen Donnerstag, 27. Januar 2022.

2
2

Weitere Informationen

Eric Send

Medienverantwortlicher

T +41 79 730 36 84

E presse@solothurnerfilmtage.ch